

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis
Die einseitige Zeile 15 Pf.
für zweiseitige Anzeigen 20 Pf.
im Reclameheft 50 Pf.
Haupt-Verkaufsstelle: Pillnitzerstr. 49.
Fernsprecher: Amt III. Nr. 2097.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Bezugs-Preis
Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50,
mit „Dresdener fliegende Blätter“ Mk. 1.90.
für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf.
mit Wochblatt 60 Pf.
für Osterr.-Ung. vierteljährlich fl. 1.80 resp. 2.16.
Deutsche Preisliste: Nr. 4913, Oeffentl. 2339.

Höhere Knabenschule

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Die Lage der deutschen Arbeit.

(Mitte Februar.)

Das deutsche Erwerbsleben hat gegenwärtig theils unter einer von den Großindustriellen selbstverschuldeten Uebererzeugung von Nothen, theils unter einer der deutschen Arbeiter ungünstigen Handelspolitik empfindlich zu leiden, so daß lange Zeit fleißiger Arbeit und große geschäftliche Umsätze erforderlich sein werden, um die geschädigten Kreise zu heilen. Die jüngste Concursstatistik für das deutsche Reich ist ein zahlenmäßiger Beweis dafür, wie tief diese Wunden sind. Im Jahre 1894 kamen in dem fast ausschließlich großindustriellen Gebiet von 1158 Einwohnern ein Concurs, in Leipzig dagegen erst auf 2888, Magdeburg 2660, Dresden 2847, Frankfurt 3576, Königsberg 3692, Straßburg 3886, Berlin 4267, Breslau 7858 und in Köln auf 7879. Die hohe Zahl der Chemnitzer Concursfälle liegt eng zusammen mit den jahrelang äußerst ungünstigen Verhältnissen der dort besonders vorherrschenden Zweige der deutschen Textilindustrie. Allerdings besserten sich die Verhältnisse seit der Wiedereingliederung des nordamerikanischen Jollitars und namentlich seit der Wiedereingliederung auf dem Weltmarkt ein größerer Markt, schon im vorigen Jahre auch in den am meisten nothleidenden Industrien. Aber diese Geschäftsbesserung hat sich in der schlechten Zeit der Concursfälle nicht geltend gemacht, sondern nur zu einer gütigeren Zeit hindübergeholfen, doch angedeutet derselben nach den schweren Weg zum Concursgericht antreten mußten. Die Wirkung der Concursfälle im vergangenen Jahre ist daher zum großen Theil noch auf die Wirkung der früheren ungünstigen Verhältnisse zurückzuführen.

Die früher am schwersten daniederliegenden Erwerbszweige haben gegenwärtig zahlreiche Aufträge. In der deutschen Strumpfweberei hat man augenblicklich Mühe zu arbeiten, um die Bestellungen rechtzeitig ausführen zu können. Ueber Mangel an Arbeit wird nur ganz vereinzelt geklagt. Aber die Waarenpreise und auch die Arbeitslöhne sind in diesem großen Erwerbszweige so gedrückt, daß eine erhebliche Steigerung notwendig ist, bevor man die Verhältnisse derselben als zufriedenstellend bezeichnen kann. Bei den verschiedenen Erwerbszweigen, die in dieser Industrie herrschen, ist eine erhebliche Erhöhung des Waarenpreises jedoch schwieriger als in den anderen Erwerbszweigen. Die Preise für die verschiedenen Erwerbszweige sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Arbeiterlöhne sind ebenfalls sehr niedrig. Die Preise für die verschiedenen Erwerbszweige sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Arbeiterlöhne sind ebenfalls sehr niedrig. Die Preise für die verschiedenen Erwerbszweige sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Arbeiterlöhne sind ebenfalls sehr niedrig.

mit Pensionat und nach einjährigem Besuch vom dreijährigen der öffentlichen Fortbildungsschule befreier Tages-Fortbildungsklasse für konfirmirte Knaben

von Director **G. W. C. Schmidt,**
Rosenstraße 28. 9378

fabrikation künstlicher Blumen in Sachsen, wo dieser Erwerbszweig vielfach noch als Hausindustrie betrieben wird. Wie in der Eisenindustrie, so fehlt es auch in dieser Beschäftigungsart augenblicklich an genügenden Arbeitskräften. In manchen Zweigen der Modetextilweberei herrscht gegenwärtig eine etwas bessere Beschäftigung als Ende des letzten Jahres und man hofft, daß sich die Beschäftigung in den nächsten Monaten noch günstiger gestalten werde. Die ergebnisreichen Wollentengewerbe liegen nicht günstig, aber es sind immerhin umfangreiche Aufträge vorhanden. Erhebliche Mengen deutscher Textilwaren sind mit dem verunglückten Dampfer „Gibe“ gesunken. Da dieselben sofort wieder neu bestellt sind, so herrscht gegenwärtig auch aus diesem Grunde in einzelnen Fabriken eine lebhatte Thätigkeit. Einen erheblichen Auftrag hat die deutsche Maschinenindustrie in der jüngsten Zeit von dem russischen Verkehrsminister erhalten. Derselbe bestellt bei deutschen Werken 300 Locomotiven. Der Auftrag befreit sich auf ungefähr 10 Millionen Mark und trägt mit den übrigen, in Folge des Handelsvertrages von Rußland ausgehenden Bestellungen ganz wesentlich dazu bei, daß die Beschäftigung der deutschen Maschinenbauanstalten gegenwärtig eine mäßige Ansprüche befriedigende genannt werden kann. Auch der Lärm der deutschen Maschinenindustrie ist dieser Erfolgs auszusprechen.

Deutscher Reichstag.

85. Sitzung vom 12. Februar, 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht der Entwurf des Reichsamt des Innern.

Bei dem Ausgabeliste: „Gehalt des Staatssecretärs“ bemerkt Abg. Fischer (Centr.): Wir haben stets die Wichtigkeit der Fabrikinspektionen betont und sind immer für Vermehrung der Fabrikinspektionen eingetreten. Der Bemänglung der Kesselrevision durch die Inspectoren stimme ich zu und verlange gleichzeitig eine Vermehrung der Gewerbeinspectoren, die Anstellung weiblicher Inspectoren, Veranstaltung von Inspectorenconferenzen, sowie Errichtung einer collegialen Centralbehörde.

Abg. Bachmide (fr. Wg.): Ich wünsche die Trennung von Fabrikinspektion und Kesselrevision. Man sollte auch Arbeiter in das Fabrikinspectorat einbinden lassen.

Staatssecretär v. Boetticher erklärt, daß die Frage, um die es sich handle, Landesache sei und jedenfalls nichts Anderes übrig bleibe, als die Sache den Landesregierungen zu überliefern.

Abg. Fischer (Centr.): Welcher Geist der Furcht vor der Socialdemokratie bei der Reichsregierung herrscht, zeigt ein Erlaß an die Fabrikinspektion vom 16. December 1893 betreffs der Berufung der Inspectoren, worin gesagt wird, daß „etwaige kritische Bemerkungen einen rein sachlichen Charakter tragen sollen.“ In dem Generalbericht fehlen gerade diejenigen Stellen in den Einzelberichten, die sich mit unferen händigen Behauptungen von der Nothwendigkeit der Fabrikinspektionen mit der Kesselrevision. Letztere hindere die Inspectoren in ihrer eigentlichen, socialpolitischen Aufgabe. Schließlich fordert Redner Ausdehnung der Gewerbeaufsicht auch auf die Hausindustrie.

Abg. Rösche (b. l. Fr.): Manches ist ja noch an Uebelständen in unseren Fabriken vorhanden, aber Vieles daran ist auch schon, gerade unter Mitwirkung der Fabrikinspektionen, beseitigt worden. Ich möchte auf den von einigen Seiten angeregten Gedanken geheimerer Maßnahmen gegen den Boycott eingehen. Ich selbst muß mich gegen diesen Gedanken erklären. Strafrechtliche Bestimmungen würden gegen den Boycott gar nichts helfen, denn an die Stelle des öffentlichen Wutts würde dann der geheime Boycott treten, und die kleinsten Betriebe würden gerade darunter am meisten leiden. Wirksam ist gegen den Boycott nur die Selbsthilfe, das Zusammenhalten der Unternehmer gegen die Boycotttendenzen. Man sagt mir und meinen Berufsgenossen unaufrichtige Worte nach. Redner gibt zur Widerlegung dieses Vorwurfs noch einmal eine Schilderung vom Entstehen und Verlauf des Berliner Boycotts.

Präsident v. Lepow unterbricht den Redner schließlich mit dem Bemerkung, derselbe habe noch kein Wort zum Gehalt des Staatssecretärs gesprochen. (Große Heiterkeit.) Redner führt dann kurz aus, der Aves des Boycotts, den Arbeiternachweis ganz in ihre Hände zu bekommen, sei den Socialdemokraten jedenfalls nicht gelungen.

Abg. Singer (Soc.) verjichtet auf das Wort und behält sich eine Ermöderung für einen gelegeneren Augenblick vor.

Abg. Barm (Soc.) schließt sich der Beschwerde Fischers über die gegenwärtige Wirksamkeit der Gewerbeaufsicht an, verlangt Erweiterung der Kompetenz der Gewerbeämter — auch auf die Hausindustrie — weibliche Inspectoren u. Die Zuständigkeit für die Hausindustrie empfehle sich namentlich wegen der zahlreichen Beschäftigung von Kindern in dieser.

Abg. von Frege (cons.) will feststellen, daß gerade von den Conservativen stets auf gewisse Uebelstände in der Industrie hingewiesen, zugleich aber vor einem Jubel an Schematisiren und Schabloniren in den Fabrikordnungen gewarnt worden sei. Zu nicht geringem Theile seien diese Mängel zweifellos mitverschuldet durch die Freizügigkeit. Die Ausdehnung der jugendlichen Arbeitskräfte werde auch von den Conservativen bebauert, aber man möge doch die Einwanderung so vieler jüdischer Agenten und Zwischenhändler verhindern, dann würden diese nicht mehr so am Lohn der Arbeiter zehren. Redner nimmt sodann das Wirken der Fabrikinspectoren gegen die Bemängelungen der socialdemokratischen Vorredner in Schutz.

Das Gehalt des Staatssecretärs wird nunmehr nach Annahme eines Schlussantrages genehmigt. Eine Reise von Capitel wird dann debattelos erledigt. Vor Eintritt in das Capitel: „Ober-Seccant“ verlegt sich das Haus.

Morgen 1 Uhr: Initiativanträge (zunächst eisen-lothringischer Dictatur-Paragraphe, dann die Anträge Bachmide, Ander, Auer betr. Volksvertretung in den Einzelstaaten.)

Schluss nach 5 1/2 Uhr.

Deutschland.

Ueber den letzten Militärbericht des Kaisers theilt die „Köln. Ztg.“ noch einige Einzelheiten mit. Der Kaiser habe besonders Kenntniss bekundet über die Aufgabe und den Bau der französischen und russischen Kriegsmarine. Im gegenwärtigen Kriege in Asien sei der Erfolg der Japaner davon abhängig gewesen, ob es ihnen gelungen wäre, die Herrschaft über das Meer zu erlangen. Hierbei habe sich für operative Zwecke, besonders zur Verdeckung der eigenen Absichten, zur Täuschung der Chinesen und Erfundung ihrer Absichten, der Werth guter Kreuzer und einer umfänglichen Leistung und Bemannung erwiesen. Aber auch für die Fähigkeit, die See zu halten, den Verbrauch der Munition und die Wiederherstellung mit Munition gebe der Krieg auf beiden Seiten wichtige Lehren an die Hand. Daß die Chinesen, trotz mangelhafter Bemannung, noch nach der Palaschlacht nach Port Arthur und Wei-hai-wei zu entkommen vermochten, verdankten sie hauptsächlich dem Kern ihrer Flotte, den Panzerkreuzern, auch dem eingetretenen Munitionsmangel auf japanischer Seite.

Der Brief des Herrn v. Groeben. Auf Antrag der Herren v. Mantuffel und v. Groeben wird die Staatsanwaltschaft die Untersuchung gegen die Redaktion der „Leipz. Volksz.“ wegen Strafbaren Nachdruckes einleiten, welcher nach dem Gesetz vom 11. Juni 1870 mit Geldstrafe bis zu 3000 Mk. und event. Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft wird.

Das politische Duell macht Fortschritte. Wie gemeldet wird, hätte der antisemitische Reichstagsabgeordnete Liebermann v. Sonnenberg den antisemitischen Reichstagsabgeordneten Bödel wegen der Behauptung gefordert, daß Liebermann einen Wahlkreis verkauft hätte; gestern bereits sollte ein Ehrengericht zusammentreten.

In einem Theil der afrikanischen Schutztruppe ist es nach Meldungen der „Kreuzzt.“ zu Unruhen gekommen. Es handelt sich hierbei um die im Wabesgebiet zurückgebliebenen Mannschaften, doch steht es noch nicht fest, um welchen Theil derselben. Wesentlich waren zwei Compagnien unter den Hauptleuten Fromm und Prince im Wabesgebiete zurückgeblieben, von denen die eine nach der Station Kitossa als Belohnung gehen, die andere aber nach Wuhulala in Ugo zu kommen suchen sollte. Zuerst hieß es, die Subanen-Compagnie des Compagnieführers Prince habe sich gegen ihren Führer aufgelehnt und der Compagnieführer Prince sei ohne Mannschaften nach der Küste zurückgekehrt. Diese Meldung wird aber nachträglich berichtigt; die Compagnie des Hauptmanns Prince sei nicht betheiligt; auch sei Prince nicht nach der Küste zurückgekehrt. Liebermann wird berichtet, daß Prince auf seinem Marsch häufig von Wabes angegriffen wurde, sie jedoch stets zurückschlug.

Kunst und Wissenschaft.

„Carmen“ mit Fräulein Olyka als Gast — wie der Titel stolz verkündet, vom Theater Covent Garden in London — habe sich eines außerordentlich guten Besuches, nicht aber einer gleichzeitigen Wiedergabe zu erfreuen. Zunächst einmal ist Herr Hofmannsberger Hagen wirklich kein „Carmen“-Dirigent, und dann war Fräulein Olyka keine Carmen, weder stimmlich und gefanglich, noch nach Seiten der Darstellung. Wenig vortrefflich in der Erscheinung, vermochte die Sängerin trotz ständiger Bemühens und einer gewissen Intelligenz in dem Erfassen der Situationen, die Gehalt des sinnberedenden Textes auch nicht annähernd zu verkörpern. Die Dämonie und verzehrende Gluth ihrer Lieder glaubhaft zu machen, und was dem Gaste nach dieser Richtung hin abging, vermochte er leider durch seine stimmliche und gefangliche Leistung nicht weit zu machen. Das Organ, ein ehemals anscheinend klangvoller und timbrerreicher Alt, ist jetzt ausgefallen, in den höheren Lagen jeglichen Klanges los, und die Schallung, auf der Basis einer falschen, saumigen auf übertriebenen „Deden“ bebacht gewesenen Tonbildung erfolgt, hat wenig dazu gethan, es gesund und frisch zu erhalten. So war die Wirkung des Werkes eigentlich fast ausschließlich Fräulein Hoffmannsberger (Alcanta) und den Herren Perron (Cocacillo) und Herr (Vols), denen die Damen Brünig und Edel und die Herren Hübner, Schrauf, Guckelbach, Krus u. trefflich assistirten, überlassen. Den gespanntesten Applaus, soweit er nicht dem Werke galt, konnten sie als ihr wohlverdientes Eigenthum betrachten.

Unsere junge Sopranistin Fräulein Edel hat jetzt in Reichensberg in Pömmen mit Erfolg in einem Concerte des dortigen Wagnervereins gesungen. Die „Reichensb. Ztg.“ schreibt über dieses Auftreten in folgender Weise: „Womit wir den ersten Lohn wußte sich Fräulein Edel in die Herzen der Zuhörer einzufügen und verstand es auch, sich diese durch den Beifall bekundete Zuneigung während des ganzen Abends zu erhalten. Wir sagen nicht zu viel und sprechen wenig im Einn aller Concertbesucher, wenn wir behaupten, daß in

Reichensberg seit langen keine so vorzügliche Sängerin gebüet wurde, deren vorstreffliche Eigenschaften, als schöne, ansehnliche, wohlgeformte Tonbildung bei künstlerisch maßvoller Entfaltung der kräftigen, mobilitätsfähigen Stimme und reine Textaussprache, liberal gebührende Haltung und Bewunderung finden werden. In ihren Einzelvorwürfen („Die junge Nonne“ von Schubert, „Mit geheimnißvollen Tritten“ von G. Wolf, „Die Unbefangenen“ von G. M. v. Weber) traten die gerühmten, von dem begeisterten Publikum lebhaft gewürdigten Vorzüge noch deutlicher hervor. Das dramatische Leben, mit welchem die amantliche Sängerin ihren Vortrag zu versehen versteht, weist direct auf die Bühne hin, für welche wir Fräulein Edel das beste Prognostikon stellen können.“

Die erste Schauspiel-Aufführung der Privattheater des Herrn Hofmannsberger Georf, welche am Montag Nachmittags im Saale des Hotels Stadt Petersburg stattfand, brachte u. A. einen dramatischen Versuch von Fräulein Carrie Döte, welche sich unter dem Pseudonym C. Ernst verberg, und in ihrem „dramatischen Einakter“ „Brüder“ selbst die Rolle der Prinzessin Mary von England in entsprechender Weise durchführte. Das Stück spielt im 17. Jahrhundert in England und zeigte in Anlage und Dialog Aufführung findet am 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr in demselben Lokale statt und bringt Recitationen der Schiller und eine Pantomime.

Ein ganz ungewöhnliches Recitalconcert muß dem als Dichter in Oesterreich vielgelesenen Hans Tschedull aus Pilsch in Rärnichen zu eigen sein, falls die begründeten Berichte aus einer Reihe von Städten nur annähernd Glauben verdienen. Tschedull ist auf einer Rundreise begriffen, die ihn über Frankfurt, Nürnberg, Hannover, Hamburg nach Berlin und Dresden führt. Ueber seinen Vortrag im Albenverein zu Frankfurt a. M. berichtet die „Frankf. Ztg.“ u. A.: Tschedull trat zuerst den „Traum Teufel“ aus Camerling „Germanenjug“ mit Kraft und Wärme vor; dann ging er zu Dialektgedichten über. „Ein ganz veränderter Tschedull sah da vor uns; ein gewinnender Zug von Schalkhaftigkeit umfließte seine Züge: eine heitere bersäufliche Natürlichkeit lag aus der

Art der Rede hervor und eine ungewöhnliche musische Begabung, die nur andeutete, aber um so wirksamer war, kam der Kunst des Erzählens zu Hilfe. Wir haben Stiller und Kosegger, Angerer und Drummüller noch nie so im innersten Wesen stiller interpretiren hören; die eigenen kleinen humorvollen Gedichte Tschedulls reifen sich ebenbürtig den Anginerischen Scherzen an. Man wurde nicht müde, dem sympathischen Manne durch erneuten Beifall Zugabe auf Zugabe abzunehmen und das phänomenale Gedächtniß des Recitators ließ weder ihn noch die Wünsche der Hörer im Stich.“ So die „Frankf. Ztg.“ Tschedull kommt auf der Rückreise nach seiner Rärnicher Heimath am 22. Februar nach Dresden, wo er im Reindolds Saal zu beweißen hofft, daß in Oligem nicht zu viel gesagt ist.

Musikveranstaltungen des „Hilfs“ werden am 23. und 24. Februar in Weinlagen veranstaltet unter Dresdener Mitwirkung. Carl Perron singt den Minister, Hofmüller den Jaquino.

H. v. Fleck, der Dresdener Componist, hatte in Rom einen Erfolg. Derselbe wurde ein Sinfonieconcert, eine „Italienische Suite“ dieses Tonkünstlers erfolgreich aufgeführt.

Im 5. philharmonischen populären Künstler-Concert, welches Mittwoch, den 20. d. M., stattfand, wird außer Herrn Moriz Rosenthal, die Concertsängerin Fräulein Hedwig Bernhardt aus Breslau mitwirken. Billete bei F. Ries, See-straße 21 (Kaufhaus).

Im morgigen Novitäten-Concert im Gewerkschaftssaal bringt Musikdirector Treutler mit seiner Capelle folgende Compositionen zur Aufführung: Ouverture z. Op. „Kosamunde“, componirt und dirigirt von Bach (1. Mal); „Nineta“, Walzer von Joh. Strauß (1. Mal); Entr'act et Introduction a. d. Oper „Rothsirn“ von Meyerbeer (1. Mal); Anbante religiös für Violino, Solo von Thoms (1. Mal); (Herr Concertmeister Schmidt). Zum Gedächtniß Rich. Wagners: Trauermarsch aus „Die Götterdämmerung“; Siegfried, IIIa; Einzug der Götter in Walhall aus „Das Rheingold“ von Rich. Wagner.

Am nächsten großen Umzugstermine geht auch innerhalb...

Der deutsche Krieges-Gesangverein hat in seinem gestrigen...

Der Militärverein „Germania“ vereinte sich gestern in...

Die Direction des Circus Kambler veranstaltet am...

Explosion und Feuer. Ein Brand, dessen Folgen sehr...

Was ist nach. Die über das Absterben von Karl Adm vom...

Zum Wandern in Lothwin theilt man noch mit, daß...

gestiegen ist und die Pflicht ergreifen hat. Das Begrüßte der...

W. Schöffengericht. Der Gefindevermittlungsbureau-Inhaber...

W. Landgericht. Die Verhandlung gegen den Redacteur des...

F. Schöffengericht. Die 2. gestrige Hauptverhandlung betraf...

Telegramme und letzte Nachrichten. Aus dem Reichstage.

Berlin, 13. Februar. (B. L. Z.) Der Antrag des Abg....

W. Landgericht. Die Verhandlung gegen den Redacteur des...

schluß des Seniors-Convents zunächst folgende Anträge zur...

Gegen die Anarchisten. J. Berlin, 13. Februar. (Privat.) Die Behörden haben...

Abgestraffter Durchgänger. t. Hamburg, 13. Februar. (Privat.) Der Kaufmann...

Czechische Studenten. m. Prag, 13. Februar. (Privat.) Die tschechischen...

Grubenunglück. Währisch-Ostrow, 13. Februar. (B. L. Z.) In dem Schachte...

Netze hängen. z. Leoben, 13. Februar. (Privat.) Dreizehn Oberreal-

Die Hälte in Spanien. o. Madrid, 13. Februar. (Privat.) In Folge der ungeheuren...

Sten a. d. Ruhr, 13. Februar. (B. L. Z.) Der Bochumer...

Wien, 13. Februar. (B. L. Z.) Die „Neue Freie Presse“...

Wien, 13. Februar. (B. L. Z.) Die „Neue Freie Presse“...

Wien, 13. Februar. (B. L. Z.) Die „Neue Freie Presse“...

Dir Gott sei Dank!
Hordurch gebe ich allen Freunden und Bekannten die freudige Nachricht, dass meine liebe Frau Emmy Harmsch heute Mittag 11 1/2 Uhr von einem gesunden Jungen schwer aber glücklich en:bunden worden ist.
Dresden, den 12. Februar 1895. 10140
Bernhard Müller.

Blauhe, Liebe, Hoffnung?
Nimm, Bitte Dich zu fur. mögl.
Anna Vinzenz,
am heutigen Diegeneste.
Ungeannt, aber wohlbekannt.
10,000 Mal donnerndes
!Hoch!
die ganze Pirnaische Straße
wackelt, der Frau
Anna Vinzenz,
am heutigen Diegeneste.
Ungeannt, aber wohlbekannt.

Chrenkerklärung! Die gegen
Frau Vertha Reichmann aus-
gesprochene verleumdende Be-
leidigung bitte ich derselben ab-
Anna Ieb. Hauptmann.

Clavier u. Französisch
Hilg. Dannebergstr. 11, 1. Et.
Lanz-Unterricht
jederzeit für einzelne Personen.
Alle Stunden in drei Stunden
unter Garantie. L. Reusch,
Zangschreier, Mathildenstr. 1. [9853]

Rackow,
Mittmarkt 13
Unterricht für Erwachsene:
Schnellschreiben, Richtig-
schreiben, Schreibmaschinen, Buch-
führung, Rechen, Rechnen u.
Kaufmanns- und Prospektkostenlos.

Dank!
Circa 1/4 Jahr litt ich an einer
chronischen Hüftgelenkentzündung.
Der Knochen war stark angegriffen,
ich wurde mehrmals operirt,
Knochen splitter wurden heraus-
geholt, trotzdem wurde das Leben
nicht besser, die Wunden heilten
nicht zu. Natürlich war ich durch
mein Leiden vollständig arbeits-
unfähig, da ich zu Bett liegen
musste. Nach allen vergeblichen
Versuchen wandte ich mich an den
homöopath. Arzt Dr. med. Volbeding
in Düsseldorf, Königsallee 6, we-
der mich in der kurzen Zeit von
ca. 2 Monaten von meinem Leiden
ohne jede Operation befreite.
Ich bin heute vollständig gesund,
so daß ich wieder vollkommen
arbeiten ableig bin.
10110
Zuisburg, Niederstr. 49.
Sciurich Särligen.

Lungen-
Kranke
verküme nicht einen Versuch zu
machen mit Dr. A. Hennig's
Lungen-Kräuterthee. Es
wird sich Jeder von dem wohl-
thunenden Einflusse desselben in
wenigen Tagen überzeugen. Käuf-
lich nur in Originalpacketen zu
1 Mark in der Dose, Kronen-,
Hohen- und Mohren-Apothek.
En gros-Depot: Wend-
schuch & Cichorius,
Dresden-N. 8008

Viele 1000!!!
Zungenleibende, Husten, Hals-,
und Kehlkopfkrankheiten schnell
Düsse durch d. Gebrauch d. ächten
weilberühmt. American breast cure.
Husten und Auswurf hören schon
nach wenig Tagen auf. Katarrh,
Deklerik, Verschleimung, Krampfen
im Halse hebt es sofort. Packen
2,50 Mk., 8 Pl. 8 - l. Recht nur
Apothek in Leipzig. Schen-
ke

Maccaronibrod,
a Pfd. 20 Pfg.
Nudelbruch
a Pfd. 22 Pfg. bei
Paul Just,
Schreibersalle 7.

Bereins-Anzeigen.
Königl. Sächsischer
Militär-Verein
„Saxonia“
Dresden.
Sonntabend, den 18. Februar cr.

Familien-Abend
im Saale der
„Tonhalle“,
verbunden mit Ritterkappen-
abend, grossem humor.
Concert und darauffolgendem
Ball. Eintrittskarten hier zu für
Kameraden und deren Angehörige
sind zu entnehmen bei dem Kamer-
ad Gottschalk, Kaiserstr. 20,
beim Unterzeichneten, bei sämtli-
chen Vorstandsmitgliedern und
beim Vereinsboten.
Da dieser Abend sehr genussreich
zu werden verspricht, bittet um
recht zahlreichen Besuch
10119
der Vorsteher
Herm. Simon.

Heute Unterricht und
Uebung.
Clavier-Unterricht nach conf.
Methode (Std. 60 Pf.) w. ertheilt.
Mathildenstr. 48, 2. r. 10083

Restaurant Scholz,
Ahornstr. Nr. 2 10092
(Nähe der Bismarck-Kaserne).
Morgen, Freitag, den 15. Febr.:
Großes Schladfest.
Hochachtungsvoll Wih. Scholz.

Ma Feinste Biere
in
1/2-L.-Gläsern.
Restaurant
Guter Mittagstisch
für 50 Pf.
Herm. Neubauer
16 Maternstr. 16.
Reine Weine
1/2-Liter von
25 Pf. an.

Pariser
Garten
Große Reichnerstraße 13.
Täglich großes
CONCERT
von der Damen-Capelle
„Donauwellen“.
Hochachtungsvoll
9842 Ewald Fechner.

Musik
Instrumente aller Art
billig in der Musikalienhandl.
Frauenstraße, gegenüber dem
„Pau“ und Ritterstraße 14.
Schönheitsfehler,
gelber grauer Teint, Videln, Leber-
flecke, Sommerprossen, Witterer,
Rosenröthe, Blüthen sol. entfernt,
weilberühmt. Dose Mk. 3.50, halbe
2 Mk., Haar-Entfernung 2 Mk.
Apothek in Leipzig-Schneidb.

Prämirt:
Chrendiplom Preischer
Gesundheitswesen 1894.
Med. Medaille Intern.
Ausstellung Soloth 1894.

Witch & Seife
Witch & Seife
Witch & Seife
Witch & Seife
Witch & Seife
Witch & Seife
bergestellt aus reiner, bester
Kuhmilch, macht die prädestinirte
Daut hart und weich wie
Sammet.
Dresdner Kollerei
Gebrüder Pfund
in Dresden.
In haben in den meisten
Apotheken, Drogerien, Seifen-,
Parfümerie- und Colonial-
Waren-Handlungen. [10041]

Neu eröffnet!
WIEN Residenz-Hôtel WIEN
I., Tainfaltstrasse 6. Haus I. Ranges.
Vornehmste, ruhige, centrale Lage, gegenüber dem Hofburgtheater, der Univerfität und
dem Rathhause, aller Comfort der Neuzeit, Personenaufzug, elektrische Beleuchtung,
Dampfheizung. Vorzügliches Restaurant, Club- u. Lesezimmer. Zimmer zu mäßigen Preisen.
Jos. Zillinger,
Hôtelier.

Künstliche Zähne
in verschiedenen Ausführungen
von 2 Mark an, Plomben von 1 Mark an. Schmerz-
lose Behandlung.
Paul Beyer. Frau Hedwig Beyer.
Mörkhstraße 5, I. 9014

Poliklinik für Zahnkranke.
Wochentäglich von 8-9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!
A. Polscher, Pragerstrasse 18 II.

Tischler- u. Polstermöbel-Handlung
von Oscar Bruck, Tischlerstr., Wettinerstraße 33, I.
Tischler- und Polstermöbel zu Ausstattungen, sowie einzelne
Stücke; auch wird jede Tapezier-Arbeit zu billigen Preisen
gefertigt. - Theilzahlungen gewährt.

Gewerbehaus.
Heute, Donnerstag, den 14. Februar 1895
Novitäten-Concert
vom Königl. Musikdirector 4113
A. Trenkler
mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Capelle.
Einlaß 7 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 1/2 8 Uhr.
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse.
Einselkarten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Victoria-Salon.
Immer das Neueste und nur das Beste.
Frl. Elisa Müller, Fieberjüngerin. - The 3 Girards, 2 Damen,
1 Herr, concert. Tanz-Trio. - Geschw. Anna und S. Linné,
Geiangs- und Charakter-Quartett. - Die 6 Ottlesy's, walloch-
ungar. Jiguner-Geiangs- u. Tanztruppe. - Der weibliche Simfon
Miss Maggie Knack, engl. Varioree-Kraft-Produktionen, u. A.:
Oeben eines lebenden Vierdes mit Ritter. - H. Morlay
und G. Manzoni, Musical-Quartett. - Die 3 Eltons, die besten
Afrobaten der Jetztzeit mit ihrer großartigen Pantomime; Die ver-
hängnißvolle Tagometerfahrt und Miss Elise Füllis mit dreif.
aritanischen Mignonnhandchen.
Coffeneröffnung u. Einlaß 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 1/2 8 Uhr.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen:
1/4 Uhr Nachm. kleine Preise und 1/2 8 Uhr Abends gewöhnl. Preise.
A. Thieme.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr (Sonntags von 4 Uhr) an
Grosses Frei-Concert
ausgeführt von der
Oberbairischen Concert-Gesellschaft „Dammhofer“.
Apel's Marionetten-Theater.
Apollo-Zaal, Görlitzerstraße.
Heute, Donnerstag: Das Vater Unser oder: Elmer aus
dem Gemeindegau. Bairisches Volkstüd in 5 Acten. An-
fang 8 Uhr. Nur noch 3 Vorstellungen. 10081

Stille Musik
Bautzner Strasse Nr. 48. 9940
Täglich: Grosses Concert
von der Wiener Damen-Capelle,
Direction Fellinghauer,
bestehend aus 7 jugendlichen Damen und 1 Herrn.
Sonntags zwei Concerte.
Anfang 4 Uhr u. 8 Uhr.
Programm 10 Pf. Hochachtungsvoll Otto Ahrens.

Neu eröffnet!
„Zum Patzenhofer“
17 Special-Ausschank 17
Echselfstraße
1/2 Ltr. Echt Patzenhofer 18 Pf.
1/2 Ltr. Echt Patzenhofer 10 Pf.
Reichhaltiger Mittagstisch mit Suppe 50 Pfg.
Abends von 6 Uhr ab gewählte Stammskarte zu kleinen Preisen.
Wein Verschren geht dahin, meine mich bedenkenden werthen Gäste
nach jeder Richtung zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll
B. Wiegner, Deconom.

Zeugniß.
Herrn Böttcher, Bläserstr.
Straße 12, hier, stelle ich hierdurch
das Zeugniß gern aus, daß mich
berfelbe von einem sehr schmerz-
haften Beinshaden gründlich be-
freit hat. Ich kann dieses Heil-
verfahren mit bestem Gewissen
allen derartig Leidenden nur em-
pfehlen, da die ganze Heilung
meist gänzlich schmerzlos war.
Dresden, Februar 1895.
August Marx,
10184 Reudniner Straße Nr. 1.

Linsen,
a Pfd. 12 Pfg.
Erbsen, halbe
a Pfd. 12 Pfg.
Graupen,
a Pfd. 15 Pfg., 2 Pfd. 25 Pfg.
Paul Just, Schreibebergstr. 7.

Schlittschuhe
in jeder Preislage
nur bewährte Systeme.
Kinderschlitten
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post
Die vortheilhafteste
Einkaufsquelle für
hochwarme Nähmaschinen
mit neuesten, wirklich praktischen
Verbesserungen befindet sich
Zemlinstr. 19, pt. (Korlen-
bad). Kein Baden. Nur Fabrikate
L. Planges. Ueberallschon leichter,
ruhiger Gang. Langjähr. Garantie
u. Bachmann 10087

Recht chinesische
Mandarinendamen
das Pfd. Mk. 2.85
Bestehen aus Halbkraft und
großartigen Füllkraft als halbk-
raftigen Damen; in Farbe ähnlich
den Eiderdunen, gewöhnl. mit
und schön gezeichnet; 3 Pfund zum
größten Oberbett aus-
reichend. Zusätze von Korp-
tenungsfäden. Versuchen, wie
nicht berechnet. Versand nicht um
3 Pfund gegen Nachnahme von der
ersten Weißfadenfabrik
mit elektrischem Betrieb
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinsenzstr. 48.

Matrassen
16 Mt., eleg., 40 Federn, Garant.
Prima-Posler nur 9811
Fabrik Augsbürgerstraße 30.
Familien- und Handwerker-
Nähmaschinen-Reparaturen
und Strohhut-Nähmaschinen-
Reparaturen werden gut und
billig gefertigt bei
Robert Lösche,
Mechaniker, Schmiedegasse 4.
Nähmaschinen-Nadeln u. Theile
baldsch. 10128
Gr. Post. Bülgelgasse 10, 10110,
Goldsteinplatz 6, Korbgeschäff.

Butter-Abichlag!
Schlesische Butterhdg.,
8 Baugnerstraße 8.
Nur garantiert reine frische Natur-
butter zur Tafel, a 1/2 Pfd.-Std.
von 4.5 Pf. an.

Ehe
man sich ein Fahrrad kauft, über-
zeuge Jeder sich von den außer-
gewöhnlich billigen Preisen der
Fabrik-Niederlage Marktgrafen-
straße 6.
Guten, fröhlichen 9230
Privat-Wittagstisch
d. Fr. Stolborn, Am See 1, 8

Der Circus ist gut geholt.

Circus Krembscher.

Donnerstag, den 14. Febr., Abends 7½ Uhr:
Extra-Gala-Vorstellung
 zum Festen der Hinterbliebenen der mit dem
 Dampfer „Elbe“ untergegangenen Passagiere und
 Mannschaften.

1. Aufreten der 3 Kleinen u. jüngsten Dreifachkünstlerinnen
 der Welt, Schwester Anchen und Hedwig Krembscher
 (Töchter des Directors). Zum Schluss: Doppel-Vortrag auf
 2 Tischen mit Orchesterbegleitung.

Sum 1. Mal! A. Tourbell, in Freiheit vorgeführt von Frau
 Hedwig Brose. „Voll“, König aller Schaulustige, in der
 hohen Schule geritten von Frau Director Paula Krembscher.
 Vorführung der 5 Riesen-Elefanten. Die vierfache Fah-
 schule, geritten von 4 Berren. Aufreten der Troupe „Ber-
 detta“ in ihren kaiserlichen Spielen. Die ungarische Czifsoyo,
 geritten von Herrn Warton.

Sämtliche Künstler der Gesellschaft werden zum Besten
 dieser außergewöhnlichen Vorstellung ihr Möglichstes bei-
 tragen. Alles Nähere auf Plakaten und Auszügen.

Morgen Freitag, den 15. Februar, Abends 7½ Uhr: 2. große
 Komiker-Vorstellung.

Welt-Restaurant

Société

DRESDEN, 18 Waisenhausstrasse 18.



Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.
 Anerkanntester Mittagstisch der Residenz.
 Mittag 12-3 Uhr Tafel-Musik von der I. Dresdner
 Salon-Capelle, Director: Curt Krause.
 Täglich: 2 große Extra-Concerte
 der zum 1. Male in Dresden u. ohne Concurrenten concertirenden
 Rührer Concert-Sänger-Gesellschaft
 „Alpenblume“, Direction: Theo. Zipper,
 sowie Aufreten des durch seine sensationellen, künstlerisch
 vollendeten Vorträge rühmlichst bekannten
 Instrumental-Virtuoson-Duett
 Geschwister Forré.
 Nachm. 4-7 Uhr. Programm 20 Pf. Abends 8-11 Uhr.
 1500 Sitzplätze.

Otto Scharfe's

Etablissement, Pirnaischer Platz.
 Altrenommiertes, feines, bürgerlich. Familien-
 Restaurant I. Ranges.
 Täglich: Or. Vocal- u. Instrumental-Concert,
 ausgeführt von dem aus Künstlern 1. Ranges bestehenden
Herren-Orchester „Favorite“
 u. dem berühmten, bis jetzt in diesem Genre unübertroffenen
Gesangs-Quintett
 Florian Ringler (3 Damen, 2 Herren).
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Glas-Veranda Eintritt frei.
 Sonntags und Mittwochs zwei Concerte,
 Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Neu eröffnet!

Filiale der Zittauer

Jalousie- und Roll-Laden-Fabrik,

Ausstellungs-Local Maximilians-Allee 5.

Holzdraht-Rouleaux, bester Erfolg für Stoffrolleaux.
 Patent-Holzschuwände für Restaurant, Veranda, Balkon etc.
 Alles nach neuesten und bewährtesten Systemen. 10117
 Reparaturen promptest zu billigsten Preisen.

Gasthaus und Restaurant
„Stadt Aussig“, Schuhmachergasse 1.
 Neu renoviert! Neue Bewirtschaftung!
 Empfehle meine freundlichen Localitäten und Fremdenzimmer.
 Reichhaltige und billige Mittag- und Abendkarte, Stamm
 in jeder Tageszeit. Reichliche Portionen. Großartige
 Auswahl. Vorzügliche Biere etc. 9707
 Hochachtungsvoll Paul Wilsdorf.
 NB. Empfehle auch mein neu eingerichtetes freundliches Berein-
 sammer, 100 Personen fassend, einer geneigten Beachtung.

„Rundschlittschuhbahn“

11 Stiftsstraße 11.
 Geheißt und schönste Eisbahn der Residenz.
 Achtungsvoll Max Berger.

Neu! Grosse Eisbahn. Neu!

Heute von 2-6 Uhr Großes Concert.
 Ende Uhlandstraße. 7576
 Deutsche Straßenbahn-Station. Achtungsvoll H. Jacob



Ca. heute frisch eintreffend: Waggonladung
Schellfisch,
 Pfund 20 und 25 Pf., für Auswärts bei mindestens 50 Pfund
 per Pfund 18 und 22 Pf.
Cabljau (ohne Kopf),
 Pfd. 25 u. 50 Pf., für Ausw. bei mindestens 50 Pfd. per Pfd. 22 Pf.
 Hart gefrorenes, echt russisches 10120
Tafelzander,
 Pfund 45 Pf., für Auswärts bei mindestens 50 Pfund per Pfund 40 Pf.
Eisfarpfen,
 Pfund 50 und 55 Pf., für Auswärts bei mindestens 50 Pfund
 per Pfund 46 Pf.
E. Paschky,
 Pillnitzerstr. 40, Teleph. 8102. Werderstraße 8; Teleph. 4162.
 Königbrückerstraße 68. Reitbahnstraße 8; Teleph. 2867.
 Grunaerstr. 32; Teleph. 8718. Pieschen:
 Wettinerstr. 10; Teleph. 1635. Casenstraße 40; Teleph. 2259.
 Freibergerplatz 4, Eingang Grosse-Lager u. Contor:
 Rolentstraße; Teleph. 1793. Güterbahnhofstr. 7; Tel. 1694.
 Mannstr. 4; Teleph. 2257.

Gänse! Truten!

Böhm. und ungarische Fett-Gänse, getöbelt, halb u. Viertel,
 H. Truthähne und Truthähner, wie auch Prager-Rauchfleisch-
 Sungen und Würste, sowie stets frische Eier zu billigsten
 Preisen empfiehlt
S. Welger, Eier- u. Geflügel-Handlg.
 14 Zahngasse 14. 9246

J. Handrack's

altrenommiertes
Möbel-Transport-Geschäft
 empfiehlt sich den geehrten Herr-
 schaften zu Transporten für
 Stadt, Land und
 Eisenbahn.
 Zeite für alle mir übertragenen Arbeiten volle Garantie.
 Telephon Amt III. 3099.

HARTWIG & VOGEL
 DRESDEN
Engl. Biscuits, Thee, Waffeln
 August 16
 Chocolate, Cacao etc. Altmärkt 15

Maschinen zur Arbeit in Holz- u. Me-
 und Stanzverzeuge, Transmissions-
 Kragern, sowie alle in das Fach ein-
 schlagenden Arbeiten und Reparaturen.
 fertigen
John & Eichler,
 Maschinen-Verfertiger und
 Maschinenbau
 Grosse Frohngasse 23.
 Eingang aus Moritzstr. 12. 9946

Rob-Tabate

zur Cigarrenfabrikation
 empfiehlt in schöner Auswahl zu
 billigsten Preisen unter Garantie
 auch: guten Brandes
 die Rob-Tabatfabrikation von
 Oswald Höhle, Grantenberg i. S.
 Muster-Sendungen sofort.
 Ferner empfiehlt dieselbe
Sumatra-Cigarren
 gut getrocknet und gut im Brand,
 18.00, 19.50, 21.50-50.00 Pfd.
 per Mille. Versandt zur Probe
 je 1-200 Stück. Auf 500 Stück
 gegen Rechnung. 6790

Emeriten-Aufenthalt Frohburg.

Schöne gesunde Wohnungen zum Preise von 120 bis
 300 Mark pro Jahr für 1. April und 1. Juli 1903 nach
 nachzuweisen durch den Stadtrat. 10115

Siligtte Bergquelle Cigarren

100 Stück
 2 Pf.-Gg. Nr. 1.50 2.— 2.20 2.40
 4 : : 2.60 2.80 3.00 3.—
 5 : : 3.20 3.40 3.60 3.80
 6 : : 4.20 4.50 4.80 4.80
 8 : : 5.20 5.40 5.60 5.80
 10 : : 6.— 6.50 7.— 7.50
 Musterlisten von 100 Stück, ent-
 haltend 10 versch. Sorten von je
 10 Stück nach Wunsch stehen zu
 Diensten.
Carl Streubel,
 Cigarrenfabrik,
 Dresden-N., Wettinerstr. 13.
 Preisconnot in franco zugesandt.
 D. Adersmann, Theaterstr. 13.
 Rosenstr. 4, nahe Freibergerplatz,
 Verlags- u. Druckgeschäft.
 Eingang nur Hausstr.

Capitalien

Ein jung. Mädchen, 17 J.
 Pension
 in gebieterem Haushalt zum
 1. April gesucht - sos. Züch-
 Pensionale aufgeschlüsselt.
 10114 H. Söwe, Joh.
Ja der Wildr. Vorhant
 wird für sofort eine kleine separate
 heizbare Stube zu mieten gesucht.
 Offerten mit Preisangabe postlag.
 10112 erbeten.
Capitalien
 Etrel. Beschaftsmann sucht für
 Exp. d. Beschaftsbetr. ein Carl
 v. R. 2500 g. 4% i. Bey. a.
 5 J. Voll. Sicher. m. Geh. u.
 i. väterl. Erbth. in dopp. Höhe a. t.
 sonst unverk. ländl. Hausguth.
 a. 1. Gypth. eingetr. ist. Vermitt.
 verb. Ang. u. A. M. 10074 Exp. d. R.
 10074
 Tücht. sol. Beschaftsmann sucht
 zur Begründung seines selbstst.
 Geschäfts u. zur Einführung eines
 noch nicht am Plage vorlommen-
 den Artikels 6000 Mark auf
 höchstens ein Jahr gegen Zinsen
 zu leihen. Compagnon nicht aus-
 geschlossen. Off. u. E. 58 an die
 Exped. d. Bl. erbeten. 10126
300 Mark
 von jungem Mann gegen Wechsel
 zu leihen gesucht. Off. u. E. 54
 an d. Exped. d. Bl. erbeten.
 Ein in Roth gerath. j. Bittne
 bittet um ein Darlehn v. 20 M.
 zur Beseitigung eines drückend.
 Off. u. H. 10 postl. Moritzstr.
 Ein in Roth gerath. Bauillus-
 vater bittet herzlich um ein Darl. v.
 40 Mark
 auf 6 Monate gegen pünktl. Verz.
 u. Zinsen. Offerten unter E. 61
 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Diverse

Maskengarderobe,
 elegant, wird billig vertrieben
 Vereine zahlen nur die Hälfte
 Frauenstr. 12, 2. A. Tilke. 9775
Sucht Perennaste u. ver-
 leihen Beschäftigte, 8. r. 10054
 Schöne billige Wassen-Anzüge
 leicht H. Kross, Kaiserstr. 8. 1011
2 Damenmästen
 ganz neu, sehr elegant, sind billig
 zu verleihe. Moritzstr. 54, 1. E.
 Rob. Schneider
 Pianist u. Festlichtreiter Jordan-
 straße 1, 2. Etage.
Als Pianist
 empfiehlt sich Rich. Kadner,
 Schreiberstraße 10, 2., bei Viehl.
Schneeschuppen
 billigt bei C. A. Maller,
 Galeriesstraße 17.
Buchführungen
 u. andere schriftliche Arbeiten über-
 nimmt gegen mäßige Vergütung
 L. Zipprich, Al. Bachstr. 18, 3.
 10064
Damen finden bill. Höer. Aufn.
 a. H. u. d. Ang. Zeit b. G. H.
 M. Fiedler, Moritzstr. 63.
 10059
Ausverkauf.
 Wegen Räumung meines Ladens
 verkaufe ich bis 1. April Polster-
 möbel sowie ganze Ausstattungen
 zu jedem nur annehmabaren Preise.
 R. Werner, Tabejestr.
 Keunegasse 24. 9983
Feiner Bug
 zu 2-4 Wochen gründl. erlernt
 S. Honsinger, Pillniger Str. 48,
 1. Et. Prospekte gratis. 10069
Snüpfarbeit
 wird ausgegeben und
 gelehrt
Mähningasse 6, II.
 Junges Mädchen kann unter
 günst. Bedingungen Schneidern
 und Schnittzeichnen erlernen bei
 Frau Seyder, Blochmannstr. 7.
 10068
 Junge Mädchen können d. f.
 Damenschneiderei erl. erlernen
 (ev. auch ohne Lehrgeld) Wiener
 Glic, Johanniststraße 14.
Sinder-Garderobe
 für Knaben und Mädchen wird ge-
 fertigt in und außer dem Hause.
 38 Ankerstraße 8, part. 10113
 Ein H. Kind wird b. g. Pflege
 auf 2 Land gesucht, wado a. Weiden-
 Unterwegisch Nr. 17 6. Dresden.
 Frau Richter. 10094

Arbeitsmädchen

Sucht
2 Schiffsjungen
 für ein Schiff auf lange Reise
 J. Brunkhorst,
 Hamburg-St. Pauli,
 Marienstr. 82. 9709
Ein gu. erzogener
Knabe,
 welcher Lust hat, Buchbinder zu
 werden, kann zu Ostern in die
 Lehre treten bei Emil Photom-
 aneur, Buchbinder, Raubgasse,
 vis-a-vis der Post. 10050
Ein Knabe,
 welcher Lust hat, Maler zu werden
 und zu Hause wohnen kann, wird
 unter günstigen Bedingungen ge-
 sucht. Offerten unter C. L.,
 Vitzke Köhn a. C. v. B. Prager
 erbeten. 10127
Junge
Arbeitsmädchen
 werden gef. Dresden-Pieschen,
 Rinalstraße 26, Hlterb.
Knst. Mädchen sucht d. 1. März
 Stelle als Haus- od. Küchenmädchen.
 Vermittl. ausgeschlossen. Zu erfr.
 Pieschen, Friedensstraße 29, 1.
 W. Walter.
Wohnungen von 200-280 M.
 1. und 2. Etage, Löden zu
 400 M. u. Werkstätten sind sofort
 zu vermieten. Pieschen, Ring-
 straße 28, part. 10116
Wohnungen der 1. April,
 sowie Löden in Pieschen, Marien-
 hofstraße 57 und 59 billig zu
 verm. then. 9971
Strosen,
 Kugeburger Straße 28, 2., rehend
 1. möbl. Wohnung an Dame zu
 verm. Anzahl. v. 10-12 Uhr. 10058
Schöne Wohnungen sind ver-
 1. April Koststraße 57 zu verm.
 Hb. Söwe, Poststr. 6. 9949
Wohnung,
 Stube, Kammer, Küche, ver 1. April
 zu verm. Preis 225 M. Paul
 Werderstr. 27, 2. Et. Mittels.
Eine schöne Wohnung, Et.
 A. u. n. nebst Zubehör, 1. Et., ist
 ab 1. April zu verm. Näh. in
 Rath Nr. 14g. Leffler.
Verlegungshalber
 ver 1. April Wohnung zu verm. 14
 Preis 160 M. Pieschen (Stadt-
 anlage), Döllstraße 2, 1.
Kover!
 Star. Hosen- u. Oberst. bill. u. ver-
 Pieschen. Döllstr. 45, 8. u. 10.

Spec. Schneid-Bohrm- u. Bohrmaschinen
 Schleik- u. Polirmaschinen

Stel
 Solfa-
 eine alle
 Grolf
 100 Mark
 das Beru
 Prorision
 der Offi
 in der
 Proben e
 Ge
 jeder Ste
 der
 in der
 werden kann
 nicht y
 ande
 hier, wenn
 Off. d. R.
 10163 a. b
 Zuse
 Just
 Heinrich
 Was
 Zuse
 Sartonn
 Josef
 Maschin
 Lüd
 Junger W
 recht W
 Model
 A. Kuh
 10107
 In lude
 nicht
 die Arbeit
 4. Et. 21
 Martth
 Gelber, tr
 in den
 E. 53 in den
 Ein Mar
 in Nummer
 Zel
 für Za
 incht p
 Johann
 Director
 ärztlich
 Prager
 Med. w
 Kodj-
 in besser
 geacht. Off.
 Strad. Mari
 Heltet
 gegen die
 Archibstr. 2
 Frauen u
 Qualifize
 genommen.
 Gelübte
 schuld. Citra
 Ge
 Strohhut
 Mäh
 für feine
 Goule wer
 J. W. Eitz
 am Sch
 Strohhut-
 in und außer
 Bless
 Oellerstraße 1
 Geübte
 Maschinen
 Nähe
 gesucht.
 Vereinte
 und Fet
 Reiche
 Tüchtige
 Gaudn
 bei guten
 Beschäftigung
 E. W. K.
 Gebild.

Stellen finden. Solts-Versicherung. Eine altrenommierte Lebens-Versicherungsgesellschaft wünscht für Soltsversicherungen (kleine Lebensversicherungen von 300 bis 500 Mark) tüchtige Vermittler in allen Berufsstellen unter günstigen Preisbedingungen anzustellen. Offerten unter N. R. 046 an die „Jubiläumstafel“, Dresden erbeten. 10067

Gesucht. In jeder Stadt für den Vertrieb eines leicht verkäuflichen Artikels, der in der Tasche mitgenommen werden kann, redewandte, fleißige, nicht zu junge Verkäufer oder Verkäuferinnen gegen hohen Verdienst. Offerten unter W. S. 10103 a. b. Exp. d. Bl. 10108

Zuschneider. Heintich Töpfer, Magazinstraße 6. Tüchtige Zuschneider und Cartonnagen-Arbeiter sofort gesucht. Maschinen-Cartonnagen J. G. Pöbmannstr. 32. 10100

Modellstecher gei. A. Kühnscherf jun. Vorwerkstr. 8. Ich suche für meine Werkstatt tüchtige Schuhmacher auf alle Arbeit. Schuhmachergasse 5, 4. Stg. Ziegenbalg.

Lehrling für Zahntechnik. In der Zahn- u. Orthodontischen Anstalt des Dresdener Zahnärztlichen Instituts 2012 Pragerstrasse 28. Lehrzeit 11 u. 8 Uhr.

Koch-Lehrling. In beliebigem Restaurant unentgeltlich gelehrt. Off. unt. P. 66 Pflanzstr. 15. 10101

Geübte Strohhutmaschinen-Näherinnen. Für feinere Gefächte außer dem Hause werden gesucht bei I. W. Eitzmann Nachf., Am Schleichhaus 6. 9806

Geübte Strohhut-Maschinen- u. Hand-Näherinnen. In und außer dem Hause suchen Riess & Meiser, Gassestraße 1 (hinter Lämmchen).

Tüchtige Strohhut-Gewandnäherinnen. In der guten Stille für dauernde Beschäftigung gesucht von E. Hagemeyer, Marktstraße 15, Hinterb. 10089

Carton-Arbeiterinnen. Sucht in hauseigener Beschäftigung. M. Freund, Augustburgerstraße 11. Creme-Arbeiterinnen. Sofort gesucht Schützenplatz 8. 10066

Blätter-Arbeiterinnen. sowie Binderinnen werden sofort gesucht Josefbinenstr. 2. 10084

Blätterbinderinnen. werden sofort gesucht. Sternplatz 1, 1. L. 10106

Eine tüchtige Plätterin. selbstst. sofort gesucht. Offerten Central-Wasch-Anstalt, Marienstraße 10, 1.

Wäscherinnen. (im Vergleichen von Glas-Grabplatten bewandert) suchen Otto Nedwig & Co., Kaufbachstr. 28.

Falzerinnen. für Buchbinderi gesucht. Webergasse 28, 3. Stg. 10136

Tabakfortirerin. auf Accord sofort gef. Cigaretten-Fabrik „Dama“. 10138

Flottes Arbeitsmädchen. 16-17 Jahre alt, wird gesucht. C. & O. Lippert Nachf., Schuhwarenfabrik, Vorkingstraße 38.

Arbeitsmädchen. für leichte Papierarbeiten, sowie ein Kaufbursche im Alter von 14-16 Jahren gef. B. G. Teubner, Buchdruckerei, Spingelstr. 20.

Aufwartung. sucht auf. ältere Frau. Näheres Friedrichstraße 9, 1. recht. 10072

Windmühlenstraße 15 b. ist eine halbe 2. Et. preisw. bis 1. April zu verm. Näh. im Laden.

2 frdl. Wohnungen. Mt. 280, 300 u. 330 Mt. Finkenb. 46. Näheres baselstr. 2. Et. rechts. 10072

Haussmannsposen. an rechtlich, saub. u. zuverlässiges Ehepaar zu vergeben. Off. unter E. 60 an die Exp. d. Bl. erb.

Küche und kleine Kammer für monatl. 7 Mt. an eine Person zu vermieten in Pieschen, Wohnstraße 20, 3. Et., bei Lindner.

Schönes Logis. 2 Stuben, Küche, Vorhaus, für 315 Mt. zu verm. Dürerstr. 102, 1.

Per 1. April e. eine kleine Wohnung. 2 Stuben, Küche u. an ruhige Leute zu verm. Näheres Hutterstr. 11, b. Piescher. 10088

Wahlstraße 30 ist ein kleines Logis in der 4. Et. zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näheres 1. April zu beziehen. Näheres 1. April zu beziehen.

2 frdl. Zimmer. mit od. ohne Pension zu verm. Kaufbachstraße 24, pt. L. 997

Bäckerei. mit großen Räumlichkeiten sehr billig sofort zu vermieten. Off. unt. N. 44 Exp. d. Bl. 9957

Mietgesuche. Kleineres Ehepaar, N. Privat, sucht frdl. Wohnung, 2 St., 1 K., K. od. 1 gr. St., 2 kleine St., u. K. in nur gutem Hause, 2. od. 3. Stg. Off. mit Pr. unter E. 44 a. b. Exp. d. Bl. erb.

Stube, Kamm. u. Küche. v. älteren Leuten gesucht. Abt. u. E. 55 a. b. Exp. d. Bl. erb.

Suche per 1. April. Stube, Küche oder Kammer in der Nähe des Stern- oder Freiburger Platzes. Off. mit Preisangabe u. E. 42 Exp. d. Bl.

Kinderlose Leute. suchen Wohnung bis 300 Mt. zum 1. April in Alsbürger Vorstadt. Offert. unt. E. 38 Exp. d. Bl.

Ein Mädchen. sucht in der Vorstadt oder Johann-Vorstadt eine leere Stube mit Kochofen zu mieten. Off. mit Preisang. u. E. 31 a. b. Exp. d. Bl.

2. Zimm. od. kl. Wohnung. gesucht. Off. Offerten m. Preis u. E. 48 a. b. Exp. d. Bl. erb.

Geräumige leere Stube für Mädchen mit Kind per sofort gesucht. Offert. unt. E. 46 an die Exp. d. Bl. erbeten.

KL. Stube mit K. od. K. L. d. Johannstadt v. einzeln. Dame per 1. April 95 gesucht. Off. unter E. 47 a. b. Exp. d. Bl. erb.

Johann-Vorstadt. schönes Wohnhaus mit getheilten Etagen, in bester Wohnlage, ist preiswerth bei 15000 Mt. Anzahlung zu verk. Klotz & Co., Schloßstraße 8, 1. 10027

Spezial-Geschäft für Nahrungsmittel in Provinzialstadt, Kreis Dresden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefährliche Existenz für gel. Detaillisten, da concurrenzlos. Offerten unter E. 51 a. b. Exp. d. Bl. erbeten.

Eine gutgehende Kohlen-Handlung. bei Umst. halber zu verk. Näh. Wettinerstr. 35, im Cigarrenladen.

Seifen-Geschäft. wegen Verheir. sof. zu verk. Preis 2700 Mt., Vieche 450 Mt. vass. f. e. Dame. Näh. Pulonierstr. bei Bäcker Dohnath, Neustadt.

Grünwaaren- und Producten-Geschäft. in der Johannsvorstadt gelegen, ist franklosb. sof. unt. Selbstkostenpreis zu verkaufen. Off. Offert. u. E. 49 Exp. d. Bl. erb. 10090

Producten-Geschäft. ist für 800 Mt. sof. zu verk. Off. u. E. 45 a. b. Exp. d. Bl. erb. 10087

Milch- u. Butter-Geschäft. sehr gut gehend, prima Kundsch. äußerst billige Preise, wegen Verheir. sofort preiswerth zu verk. Näh. durch E. Koldner, Böhmischestr. 27, 2.

Productengeschäft, (mit Bohnen) ist zu verkaufen. Off. u. N. 51 Exp. d. Bl. erb. 10075

Blumentisch mit Fisch-Aquarium u. Vogelbauer zu verk. Paul Gerhardtstr. 27, 2. Et., mittlere Th.

Piano (tafel.) fortzugedaber ganz billig zu verkaufen. Brunnstraße 60, pt. L. 9888

Einige gebrauchte Säulen-Steppmasch. in gutem Zustande sind billig zu verkaufen. 19187

Wäscher-Costüme. sind billig zu verkaufen oder zu verleihe. d. Sattlermeister Probst, Landhausstraße 11.

3 hübsche Damen-Wäscher. bill. zu verk. od. zu verl. Gabelbergerstraße 19, 1. r. Nur Vorm. und Nachm. von 5 Uhr ab.

Gute getr. Herrengarderobe. sehr billig. Wettinerstraße 24, 2. Et. links. Paltel. 10136

Elegante schwarze Kammgarnstoff-Anzüge für Confirmanten verb. weg. Sohlkitt-Auflösung billig verkauft. Finkenstraße 16, 1. Et. 9945

Für Jäger! Ein Drilling, noch wie neu, ausgezeichnet im Schuß, zu verkaufen. Trompeterstr. 9, im Glaslab.

Steindruck-Handpressen. eine fast neue eiserne, sowie eine gebrauchte Sutter'sche, Format 95 x 90, sehr billig zu verkaufen. Finkenstraße 15, 1. 10055

Kutschgeschirre, 2 Paar, fast neu, sollen äußerst billig verkauft werden. Goldschmidtstraße 99, 1. Et. rechts. 9846

Zu kaufen gesucht. Briefmarken, Briefmarken, Briefmarken. B. Kortum, Johann-Georgen-Allee 4. Gebr. Bettstelle, noch gut erhalten, bill. zu kaufen gef. Off. u. E. 59 Exp. d. Bl. 10014

